

# Depression nach Enthornung?

Wissenschaftler des Forschungszentrums für Milchvieh der Universität von British Columbia in Kanada befassten sich mit der Frage, inwieweit der Schmerz, der nach der Enthornung von Kälbern entsteht, diese tatsächlich beeinträchtigt.

Jeder, der schon mal ein Kalb enthört hat, kann bestätigen, dass dies für das Tier schmerzhaft ist. Nach dem neuen kanadischen "Code of Practice for Dairy Cattle" ist für diesen Eingriff nun eine Schmerzbehandlung erforderlich. Denn: Wissenschaftler beobachten in den Stunden nach dem Enthornen häufig schmerzbezogenes Verhalten wie Kopfschütteln, Kopfreiben und Ohrenschlagen. Hier reduziert die Verabreichung von Antiphlogistika wie Meloxicam den Schmerz erheblich.

## Wahrnehmungstest im Kälberstall

In der Praxis sieht es oft anders aus: Manche Rinderproduzenten behandeln den postoperativen Schmerz, der nach dem Enthornen entsteht, andere setzen überhaupt keine Schmerzmittel ein. Um Tierhalter und Tierärzte hinsichtlich der Schmerzbekämpfung zu unterstützen, haben sich kanadische Forscher der Universität von British Columbia (UBC) mit der Frage befasst, inwieweit der postoperative Schmerz die Kälber tatsächlich beeinträchtigt.

Um herauszufinden, ob es bei Kälbern mit enthornungsbedingten Schmerzen zu negativ geprägten Wahrnehmungsverzerrungen kommt wie beim Menschen, wurde den Tieren zunächst eine einfache Aufgabe beigebracht. Näherten sie sich einem Computerbildschirm und berührten diesen, wenn er rot war, erhielten sie als Belohnung eine Portion Milch. Näherten sie sich dem Bildschirm, wenn dieser weiß war, entfiel die Belohnung. Auf diese Weise lernten die Kälber rasch, den Bildschirm nur dann zu berühren, wenn dieser rot aufleuchtete.

Anschließend wurden die Kälber mit nicht so eindeutigen Farben (Rosatönen) getestet. Wie erwartet, näherten sich die Kälber eher dem dunkelrosa Bildschirm (als wäre er rot = Belohnung)



Enthornen erfolgt in der Regel mithilfe eines Brennstabs.

Ein kurzes Video des Wahrnehmungstests mit einem trainierten Kalb finden Sie im Internet: <http://tinyurl.com/km28fx9>

und ignorierten den hellrosa Bildschirm (als wäre er weiß = keine Belohnung).

Nach der "Lernphase" wurden die Kälber nach Lokalanästhesie mittels Brennstab enthört. Sechs bis 22 Stunden später, also zu einem Zeitpunkt, an dem davon auszugehen war, dass die Lokalanästhesie nicht mehr wirkte und die Kälber daher Schmerz empfinden mussten, wurden sie erneut mit den nicht eindeutigen Bildschirmfarben konfrontiert.

Das Ergebnis: Die enthornten Kälber berührten nachwievor den roten Bildschirm (Belohnung) und mieden den weißen (keine Belohnung) – ein Beweis dafür, dass sie sich an das Training erinnerten und dass sie weiter motiviert waren, die Milch-Belohnung zu erhalten. Allerdings näherten sich die jungen Tiere in den Stunden nach dem Enthornen deutlich seltener den farblich nicht eindeutigen rosa Bildschirmen.

## Fazit: Eindeutig negativer Gemütszustand

Die Forscher schlossen aus dem Test, dass die Reaktion der Tiere auf einen negativen Gemütszustand hinweist. Diese Gemütsverfassung dauerte mindestens

22 Stunden nach dem Enthornen an. Somit hatte der postoperative Schmerz trotz der während des Enthornens erfolgten Lokalanästhesie auch noch Stunden nach dem Eingriff negative Auswirkungen.

Diese Studie unterstreicht, wie wichtig es ist, den postoperativen Schmerz nach dem Enthornen zu beachten, und die Kälber zur Enthornung mit langwirksamen Schmerzmitteln zu behandeln. □